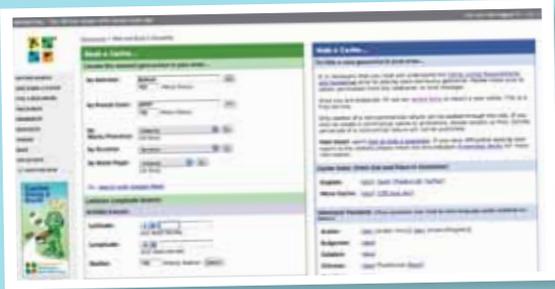


# Wie funktioniert Geocaching?

1 Ein Geocacher versteckt an einem Ort einen wasserfesten Behälter, den er vorher mit einem Logbuch und beliebigen Tauschgegenständen füllt.

Anschließend gibt der Geocacher seinen sogenannten Cache auf einem Geocaching-Portal (z.B. [www.geocaching.com](http://www.geocaching.com)) bekannt, damit auch andere Geocacher auf sein Versteck aufmerksam werden können.



2 Nachdem andere Geocacher die Koordinaten des Caches auf den diversen Portalen oder über eine App erfahren haben, können sie mit Hilfe eines Smart-Phones oder eines GPS-Empfängers direkt mit der Suche beginnen.

Das Gerät zeigt die aktuelle Position des Geocachers an und hilft, den Weg zum Cache durch fremdes Terrain zu finden.



Im Internet findet man in Geocaching-Portalen die Koordinaten für Caches auf der ganzen Welt.



Allein auf Borkum gibt es bereits mehrere Dutzend Caches, die darauf warten, gefunden zu werden, und beinahe täglich kommen weitere hinzu. Dazu muss man sich nur bei einem der kostenlosen Portale anmelden, die dort angegebenen Koordinaten in den GPS-Empfänger eingeben und der Route folgen. Dabei lernt man die Insel kennen und gelangt an Orte, die man ohne Geocaching vermutlich nie gefunden hätte. Die Caches werden oft von Einheimischen ausgesucht, die anderen Geocachern die besonderen Seiten ihrer Heimat zeigen wollen.

Wer ein Cache gefunden hat, trägt sich in das Logbuch ein und kann nachlesen, wer bereits vor ihm dort war. Wenn ein Geschenk in dem Cache ist, darf es gegen ein gleichwertiges getauscht werden. Anschließend wird der Behälter wieder an derselben Stelle versteckt.

Zuhause verewigen sich Geocacher dann auch in dem Online-Logbuch und berichten, wie ihnen die Route und der Cache gefallen haben. Aber es wird nichts verraten! Sonst haben andere Geocacher keinen Spaß mehr.

# Geocaching-Regeln

-  Sobald man sich in der Nähe des Versteckes befindet, sollte man darauf achten, nicht von anderen Personen (sogenannten Muggels) beim Auffinden gesehen zu werden.
-  Findet man einen Cache, der einen kleinen Gegenstand enthält, kann man diesen entnehmen. Gleichzeitig hinterlässt man einen gleich- oder höherwertigen Gegenstand.
-  Jeder Geocacher sollte sich in das Logbuch des Caches mit seinem Namen und dem Datum eintragen und seine Erfahrung online austauschen. Zum Beispiel in Form von Hinweisen oder Fotos.

Weitere Informationen im Internet unter:  
[www.geocaching.com](http://www.geocaching.com), [www.opencaching.de](http://www.opencaching.de)  
und natürlich auf [www.borkum.de](http://www.borkum.de)



Tourist-Information Borkum  
Am Georg-Schütte-Platz 5  
26757 Nordseeheilbad Borkum

Tel. 04922 933 0  
[www.borkum.de](http://www.borkum.de), [info@borkum.de](mailto:info@borkum.de)

# Geocaching auf Borkum

Die moderne Form der Schatzsuche



## Die moderne Schatzsuche

Ob bei einer Fahrradtour, einem gemütlichen Spaziergang oder bei einem Strandausflug mit der Familie – Geocaching bietet die Möglichkeit, Technologie und Spaß zu verbinden und dabei die Umgebung näher zu erkunden. Sogenannte Caches sind auf der ganzen Welt versteckt. Von der Antarktis bis nach Australien und natürlich auch auf Borkum verbergen sich kleine Überraschungen, die entdeckt werden wollen.

Egal ob Jung oder Alt – Geocaching ist eine tolle Gelegenheit, alleine oder mit Familie und Freunden Spaß im Freien zu haben. Besonders für Kinder ist Geocaching von besonderem pädagogischen Wert, da sie sich sinnvoll beschäftigen und ständig an der frischen Luft sind – und dazu macht das Suchen auch noch richtig Spaß.

## Was ist ein Cache?

Ein Cache ist ein Versteck, an dem ein Geocacher einen „Schatz“ deponiert hat. Meist handelt es sich um einen wasserdichten Behälter, in dem ein Logbuch und oftmals ein kleines Geschenk zu finden sind.



## Die Geschichte des Geocaching

Geocaching entstammt dem Letterboxing, das es im britischen Dartmoor bereits Mitte des 19. Jahrhunderts gab und das dort auch heute populär ist. Beim Letterboxing werden ebenfalls Behälter versteckt, die aber nicht mit einem GPS-Empfänger, sondern mit einem Kompass und anhand von Hinweisen gesucht werden. In der Letterbox befindet sich ein Stempel, mit dem der Fund in einem persönlichen Logbuch vermerkt wird. Ab den 90er Jahren wurde zum ersten Mal ein GPS-Signal genutzt. Allerdings verschlechterte das Militär das Signal für den privaten Gebrauch damals künstlich, weshalb lediglich eine Positionsbestimmung auf circa 100 Meter möglich war. Diese Verschlechterung wurde im Jahr 2000 aufgehoben. Deshalb schlug Dave Ulmer am 3. Mai 2000 in dem Onlineportal „Newsgroup“ vor, ein weltweites Spiel zu starten, bei dem es darum geht, Behälter mit Tauschobjekten und einem Logbuch an besonderen Orten zu verstecken und zu finden. Am selben Tag versteckte er den ersten Cache in der Nähe von Portland im US-Bundesstaat Oregon und veröffentlichte die Koordinaten in der Newsgroup. Mike Teague war der Erste, der den Cache fand und eine Website erstellte, auf der er die steigende Zahl der Caches und deren Koordinaten dokumentierte. Ende Mai 2000 einigte man sich in der Newsgroup auf den Spielnamen Geocaching.

- 3 Hat der Cacher den versteckten Behälter gefunden, trägt er sich in das darin befindliche Logbuch ein, nimmt das kleine Präsent und legt im Austausch einen anderen Gegenstand hinein. Danach versteckt er den Cache wieder an seiner alten Stelle.



- 4 Anschließend erzählen die erfolgreichen Geocacher die Geschichte ihrer Suche auf den Portalen, sodass auch andere das erlebte Abenteuer nachlesen können.

## Der offizielle Borkum Cache

N 53° 35.262 E 006° 39.816

## Arten des Geocaching

### Traditional-Cache

bezeichnet die ursprüngliche Form des Caches. Die Koordinaten führen direkt zum Versteck, das gut getarnt und nicht immer leicht zu erreichen ist.  
Also: Augen auf!

### Multi-Cache

Hier muss man mehrere Stationen durchlaufen, um das Versteck zu finden. Die Koordinaten der Stationen sind entweder komplett veröffentlicht oder sind an der vorhergehenden Station versteckt.

### Mystery-Cache

Bei einem Mystery-Cache (auch: Puzzle-Cache oder Rätsel-Cache) muss zunächst ein Rätsel (oft Logik- oder Denksportaufgaben) gelöst werden, bevor mit der Suche begonnen werden kann.

### Night-Cache

Diese Caches können nur nachts mit Hilfe einer Taschenlampe durch am Versteck angebrachte Reflektoren gefunden werden.

## Was braucht man dazu?

### GPS Empfänger

Ein GPS Empfänger ist im Handel schon ab ca. 80 Euro erhältlich. Die Koordinaten der Geocaches können einem Online Portal (bsp. [www.geocaching.com](http://www.geocaching.com)) entnommen werden.



### Smart-Phone - beispielsweise das Apple iPhone

Im App-Store gibt es das offizielle Geocaching-App zum Download. Eine kostenlose Testversion erlaubt es, drei Verstecke in der unmittelbaren Umgebung zu suchen. Die Vollversion (ca. 8 Euro) zeigt alle Caches in der Region und führt mittels GPS zum Ziel. Nach erfolgreicher Suche besteht die Möglichkeit, sich direkt in ein Online-Logbuch einzutragen und anderen Cachern von der Suche zu berichten.

